

Modul 04-006-1003: Syntax Aufgabenblatt 6

Aufgabe 1: Ditransitive und die UTAH:

- (a) Welches Problem ergibt sich aus den Annahmen (i) dass die UTAH gilt und (ii) dass ditransitive Dativ-Shift-Konstruktionen (wie die in (1)) dieselbe Phrasenstruktur besitzen, die wir am Ende für Präpositionalobjekt-Konstruktionen angenommen haben (binär rechtsverzweigend)?
(b) Versuchen Sie, das Problem durch Bewegung zu beheben. Welche speziellen Annahmen sind dafür notwendig?

- (1) a. Nathan gave Lee the cloak.
b. Myriel handed Matthew the chalice.

Aufgabe 2: Reflexivierung und VP-Struktur:

(a) Vorweg: (2-a,b) zeigen, dass das Reziprokpronomen *each other* ein c-kommandierendes Antezedens benötigt, genau wie Reflexivpronomen. (2-c) legt dann nahe, dass die PP *on each other's birthdays* von *them* c-kommandiert wird, und das, obwohl *them* eigentlich in der PP *to them* eingebettet ist und daher nicht wirklich c-Kommando über *each other's* haben sollte. Aufgabe: Angenommen PPs können für die Zwecke der c-Kommando-Berechnung ignoriert werden. Wie müsste dann die VP in (2-c) aussehen, damit das Reziprokpronomen von *them* c-kommandiert wird? (Hinweis: Wenden Sie dieselbe Logik an, die wir bereits kennengelernt haben, d.h., benutzen sie eine binär rechts-verzweigende Struktur und Verbbewegung.)

- (2) a. They_i like each other_i.
b. *Each other_i like them_i.
c. He said he would [_{VP} give books [_{PP} to them_i] [_{PP} on each other's_i birthdays]].

(b) Vorweg: (3-a,b) zeigen, dass PPs im Englischen unter Umständen nach rechts verschoben (bewegt) werden können. (3-c) zeigt, dass VPn im Englischen an den Satzanfang gestellt werden können (wie durch die Spur t₂ angedeutet). Aufgabe: Versuchen Sie auf der Basis der Struktur, die Sie in Aufgabe (a) angegeben haben, eine Erklärung dafür zu formulieren, dass (3-d) (eine Struktur, in der die VP *give books to them* an den Satzanfang bewegt wurde) grammatisch ist. Stellen Sie sich dazu vor, es würde genügen, dass das Reziprokpronomen *each other* an *irgendeinem Punkt der Derivation* (also in irgendeinem der Bäume, die durch Bewegungen aufeinander abgebildet werden) von einem koreferenten Antezedens c-kommandiert wird. Machen Sie dabei auch Gebrauch von der Rechtsbewegung von PPs, die in (3-a,b) illustriert wurde.

- (3) a. [A book [_{PP} about horned frogs]₂] came out last week.
b. [A book t₂] came out last week [_{PP} about horned frogs]₂.
c. John said he would [_{VP} give candy to the dog], and [_{VP} give candy to the dog]₂ he did t₂.
d. . . . and [_{VP} give books [_{PP} to them_i]]₂ he did t₂ [_{PP} on each other's_i birthdays] .

(c) Vorweg: (4-a) ist ein Fall von VP-Ellipse (VP-Auslassung) im Englischen. Die VP im zweiten Satz (markiert durch Δ) ist nicht hörbar. Sie wird aber als *give candy to the dog* interpretiert. Es gibt zwei Analysen solcher Ellipsen. Erste Möglichkeit: Die VP ist in der Syntax vorhanden, wird aber auf der Phonologischen Form (PF), der Schnittstelle zur Phonologie, getilgt. Diese

Löschung auf PF hat aber keinen Einfluß auf die Syntax. Und da die Syntax die Logische Form (LF), die Schnittstelle zur Semantik, füttert, wird der Satz in (4-a) dann so interpretiert, als wäre die VP vorhanden. Zweite Möglichkeit: Die VP ist in der Syntax zunächst gar nicht vorhanden. Erst nachdem die syntaktische Struktur an die PF übergeben wurde (wo die VP, da nicht vorhanden, auch nicht ausgesprochen wird), wird auf dem Weg zur LF der Inhalt der VP aus dem vorhergehenden Satz an die Position von Δ kopiert. Da dies geschieht, nachdem die Struktur an die PF geschickt wurde, kann man die VP nicht hören (wohl aber interpretieren). Aufgabe: Konstruieren Sie ein Argument für eine der beiden Analysen auf der Basis der Ungrammatikalität von (4-b) und ihrer Analyse aus Aufgabe (b).

- (4) a. John [_{VP} gave candy to the dog], and Mary did [_{VP} Δ], too.
 (Δ = *give candy to the dog*)
- b. *John [_{VP} gave books [_{PP} to them_i] [_{PP} at each other's_i birthdays]], and Mary did [_{VP} Δ] [_{PP} on each other's first day of school].